

PROGRAMM
2024 // 2025



ANITA BLASBERG
BETTINA FLITNER
DAVID WAGNER
DANIEL SCHREIBER
RAINER STEINKAMP
CHRISTINE WESTERMANN

Wir laden Sie herzlich zur letzten Saison im Literaturkreis Wolfsburg ein.

Nach über 50 Jahren werden wir den Verein im Jahr 2025 auflösen. Nutzen Sie die Chance noch einmal spannende Autorinnen und Autoren zu erleben.

Wir bedanken uns für ein halbes Jahrhundert Literatur in Wolfsburg.



Literaturkreis Wolfsburg e.V.

Anna Deileke
Solinger Ring 12
38440 Wolfsburg

Mobil: 0171 32 72 884

E-Mail: literaturkreis-wolfsburg@email.de

Web: www.literaturkreis-wolfsburg.de



PROGRAMM ÜBERSICHT 2024 // 2025

ANITA BLASBERG

Der Verlust

Mittwoch, 9. Oktober 2024

BETTINA FLITNER

Meine Schwester

Mittwoch, 20. November 2024

DAVID WAGNER

Verkin

Dienstag, 10. Dezember 2024

DANIEL SCHREIBER

Die Zeit der Verluste

Mittwoch, 8. Januar 2025

RAINER STEINKAMP

Liest aus: Kummer aller Art
von Mariana Leky

Mittwoch, 19. Februar 2025

CHRISTINE WESTERMANN

Manchmal ist es federleicht

Donnerstag, 20. März 2025



Beginn 19:00 Uhr // Einlass 18:00 Uhr



Hallenbad - Kultur am Schachtweg
Schachtweg 31 // 38440 Wolfsburg

Karten gibt es im Internet auf www.hallenbad.de,
an allen bekannten Vorverkaufsstellen und wenn
noch vorhanden an der Abendkasse.

ANITA BLASBERG

liest aus:

Der Verlust

Mi. 9. Oktober 2024

19:00 Uhr // 10€ AK



Foto: Vera Tammen

Es ist etwas passiert in den letzten dreißig Jahren. Immer weniger Menschen vertrauen den Institutionen dieses Landes – weder der Regierung noch den Medien, noch nicht einmal der Wissenschaft. Doch wie konnte es so weit kommen? Die preisgekrönte Journalistin Anita Blasberg rekonstruiert die schrittweise Erosion des Vertrauens – am Beispiel ihrer eigenen Mutter und entlang historischer Bruchstellen und Protagonisten. Da ist ein junger Treuhandmanager, der achtzig ostdeutsche Betriebe in zwei Jahren verkauft; da ist eine Klinikärztin, die ihre Patienten schneller entlassen soll, als ihr lieb ist; da sind Politiker, die nach der Finanzkrise ihre eigene Ohnmacht bestaunen und dann fast alles beim Alten belassen. Packend und schonungslos ergründet Anita Blasberg eine der dringlichsten Krisen unserer Zeit.

Anita Blasberg, 1977 in Düsseldorf geboren, studierte Sozialwissenschaften, Politik, Psychologie und Germanistik. Seit 15 Jahren arbeitet sie als Redakteurin und Reporterin für „Die Zeit“. Sie wurde mit dem Deutschen Sozialpreis und dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet. Für die Fernsehreportage *Die Weggeworfenen* erhielt sie u. a. den Prix Italia. Anita Blasberg hat zwei Söhne und lebt mit ihrer Familie bei Hamburg.

BETTINA FLITNER

liest aus:

Meine Schwester

Mi. 20. November 2024

19:00 Uhr // 10€ AK



Foto: Bettina Flitner

Als die Fotografin Bettina Flitner vor einigen Jahren vom Suizid ihrer geliebten Schwester erfuhr, waren die ersten Reaktionen Schock, Lähmung und Verzweiflung. Doch dann entschied sie sich zum Erzählen. Das Ergebnis ist ein tief bewegender, meisterhafter Text, ein Buch der Befreiung. Mit einem an der Fotografie geschulten, unbestechlichen Blick, voller Hingabe, Witz und Traurigkeit erzählt Bettina Flitner die Geschichte einer innigen Geschwisterbeziehung: eine Kindheit der 70er Jahre, die Jahre auf der Waldorfschule, die Erinnerung an die charismatischen Großeltern, darunter ein berühmter Reformpädagoge, der Vater ein Kulturmanager und Exponent des links-liberalen Bildungsbürgertums der alten BRD, ein Jahr in New York, die Ferien auf Capri, die ersten Liebesabenteuer in der Pubertät. Und dann die Risse: die Überforderung der Kinder durch das Leben der Eltern im Zeichen sexueller Libertinage, die Flucht der Mutter in die Depression, die unerfüllbaren Berufserwartungen der Eltern an die Töchter.

Bettina Flitner, 1961 in Köln geboren, wo sie auch heute wieder lebt. Sie startete als Filmemacherin, arbeitet aber nach ihrem Studium an der Film- und Fernsehakademie in Berlin als Fotografin. Oft kombiniert sie in ihren Arbeiten, die in vielen Galerie- und Museumsausstellungen gezeigt wurden, Fotografie und Text. Zuletzt erschien im Elisabeth Sandmann Verlag ihr Bild-Textband *Väter & Töchter* (2021).

DAVID WAGNER

liest aus:

Verkin

Di. 10. Dezember 2024

19:00 Uhr // 12€ AK



Foto: Linda Rosa Saal

Eine Katze vom anatolischen Vansee, das eine Auge blau, das andere braun, wird nach Berlin gebracht. Auf einem für sie organisierten Willkommensfest lernt der Erzähler dieses Romans die Überbringerin kennen und fragt sich: Wer ist diese türkisch-armenische Frau namens Verkin, die in ihrem metallisch glitzernden Kleid wie eine Raumfahrerin wirkt? Wenig später reist er nach Istanbul, um an einem neuen Buch zu schreiben, im Gepäck deutsche Wurstwaren, die er Verkin als Dank für die Katze mitbringen soll. Kaum angekommen, wird er schon verführt: von den Geschichten aus ihrem geradezu märchenhaften Leben. Gemeinsam fahren die beiden durch die Stadt und über den Bosphorus, sie reisen an die lykische Küste, besuchen verfallene Thermalbäder, rollen im Speisewagen durch Anatolien und kommen bis an den Vansee nahe der Grenze zum Iran.

David Wagner, 1971 geboren, debütierte mit dem Roman *Meine nachtblaue Hose*. Sein Roman *Vier Äpfel*, stand auf der Longlist des Deutschen. 2013 wurde ihm für sein Buch *Leben* der Preis der Leipziger Buchmesse verliehen, 2014 erhielt er den Kranichsteiner Literaturpreis und war erster „Friedrich-Dürrenmatt-Gastprofessor für Weltliteratur“ an der Universität Bern. *Der vergessliche Riese* brachte ihm 2019 den Bayerischen Buchpreis und eine Platzierung auf der Shortlist für den Wilhelm Raabe-Literaturpreis ein. Er lebt in Berlin.

DANIEL SCHREIBER

liest aus:

Die Zeit der Verluste

Mi. 8. Januar 2025

19:00 Uhr // 12€ AK



Foto: Florian Hetz

Nach seinem Bestseller *Allein* geht Daniel Schreiber nun der Frage nach: Wie lässt sich ein Leben in Zeiten um sich greifender Verluste führen? Nichts möchten wir lieber ausblenden als die Unbeständigkeit der Welt. Dennoch werden wir immer wieder damit konfrontiert. Wie gehen wir um mit dem Bewusstsein, dass etwas unwiederbringlich verloren ist? In seinem neuen Essay nimmt Daniel Schreiber so helllichtig und wahrhaftig, wie nur er es kann, eine zentrale menschliche Erfahrung in den Blick, die unsere Gegenwart maßgeblich prägt und uns wie kaum eine andere an unsere Grenzen bringt: den Verlust von Gewissheiten und lange unumstößlich wirkenden Sicherheiten. Ausgehend von der persönlichen Erfahrung des Todes seines Vaters erzählt Daniel Schreiber von einem Tag im nebelumhüllten Venedig und analysiert dabei unsere private und gesellschaftliche Fähigkeit zu trauern – und sucht nach Wegen, mit einem Gefühl umzugehen, das uns oft überfordert.

Daniel Schreiber, 1977 geboren, ist Schriftsteller, Übersetzer und Kolumnist bei „Weltkunst“ und „Zeit am Wochenende“. Mit seinen hochgelobten und viel gelesenen Büchern *Nüchtern* (2014) und *Zuhause* (2017) hat er eine neue Form des literarischen Essays geprägt. Sein Buch *Allein* (2021) stand monatelang auf der SPIEGEL-Bestseller- und Sachbuch-Bestenliste und war auch international ein großer Erfolg. Er lebt in Berlin.

RAINER STEINKAMP

liest aus:

Kummer aller Art

von Mariana Leky

Mi. 19. Februar 2025

19:00 Uhr // 10€ AK



Foto: Thomas Kubiczek

Rainer Steinkamp - über zehn Jahre Intendant des Wolfsburger Scharoun Theaters - wird aus Mariana Lekys Roman: „Kummer aller Art“ lesen

„Alle wirken innerlich blitzblank, nur in unserem Inneren sieht es aus wie bei Hempels unterm Sofa“, denkt sich Kioskbesitzer Armin, als er vergeblich versucht, erfolgreich zu meditieren. Und auch im Inneren der anderen Figuren dieser literarischen Kolumnen herrscht Unordnung: Frau Wiese kann nicht mehr schlafen, Herr Pohl ist nachhaltig verzagt, Lisa hat ihren ersten Liebeskummer, Vadims Hände zittern, Frau Schwerter muss ganz dringend entspannen, ein trauriger Patient hat seine Herde verloren, und Psychoanalytiker Ulrich legt sich mit der Vergänglichkeit an. Kummer aller Art plagt die Menschen, die sich, mal besser, mal schlechter, durch den Alltag manövrieren. Aber der Kummer vereint sie auch, etwa, wenn auf Spaziergängen Probleme zwar nicht gelöst werden, aber zumindest mal an die Luft und ans Licht kommen.

Mariana Levy studierte nach einer Buchhandelslehre Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Sie lebt in Berlin und Köln. Bei DuMont erschienen der Erzählband *Liebesperlen* (2001), die Romane *Erste Hilfe* (2004), *Die Herrenausstatterin* (2010) sowie *Bis der Arzt kommt* (2013). 2017 veröffentlichte sie den SPIEGEL-Bestsellerroman *Was man von hier aus sehen kann*, der in über zwanzig Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt wurde.

CHRISTINE WESTERMANN

liest aus:

Manchmal ist es federleicht

Do. 20. März 2025

19:00 Uhr // 20€ AK



Foto: Ben Knabe

Das Thema Abschied begleitet uns ein Leben lang. Für Christine Westermann war es, wie für viele Menschen, von klein auf angstbesetzt. Erst jetzt, in einem Alter, in dem das Abschiednehmen immer öfter unumgänglich ist, gelingt ihr ein offener, zugewandter Blick darauf. Mit unnachahmlichem Charme und Humor erzählt sie von großen und kleinen Verlusten, von freiwilligen und unvermeidlichen Abschieden. Wie befreiend kann es sein, eine Stadt, einen Wohnort, einen Lebensabschnitt hinter sich zu lassen, um neu zu beginnen? Wie verkräftet man den Tod eines Freundes, der viel zu früh stirbt? Was passiert, wenn man bemerkt, dass äußere Schönheit und Attraktivität verblasen? Natürlich ist die Furcht vor Verlust noch immer dabei, sie wird jedoch gepaart mit neuem Mut, Veränderungen anzunehmen. Anekdotenreich, ernst und selbstironisch zugleich erzählt Christine Westermann von Erfahrungen und Situationen, die ihre Wahrnehmung geschult und sie auf einen neuen Weg gebracht haben.

Christine Westermann ist mit ihren Buchempfehlungen im Stern, ihren Sendungen im Hörfunk (Buchtipps im WDR), als Kolumnistin des „Buchjournals“ und als Podcasterin eine der bekanntesten Buchkritikerinnen. Sie war festes Mitglied in der Fernsehsendung „Das literarische Quartett“. Für ihre, gemeinsam mit Götz Alsmann moderierte, TV-Sendung „Zimmer frei“ erhielt sie u.a. den Adolf-Grimme-Preis.

JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

Donnerstag, 28. November 2024

Wir laden Sie recht herzlich um 18:00 Uhr
zu unserer Jahreshauptversammlung
ins Kino im Hallenbad ein.

Literaturkreis Wolfsburg e.V.

Anna Deileke
Solinger Ring 12
38440 Wolfsburg

